| Angestrebte Kompetenzen des Lehrplans | Integrierbare KMK-Kompetenzen | Exemplarische Einstiegsszenarien |
| --- | --- | --- |
| Die Studierenden geben Auskunft über die Grundstruktur einer Handelsbilanz und die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung unter Verwendung relevanter Rechtsnormen des nationalen und internationalen Handels- und Steuerrechts. Sie beachten wesentliche Publizitätsvorschriften.Die Studierenden entscheiden begründet über Regelfälle der Bilanzierung von Wirtschaftsgütern. An der Lösung von Sonderfällen wirken sie mit. Sie unterstützen die Erstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung. Die Studierenden erläutern und bewerten den Anhang zum Jahresabschluss und den Lagebericht. Sie beurteilen vorgelegte Kapitalfluss­rechnungen.Für Analyse- und Informationszwecke verdichten sie die Zahlen des Jahres­abschlusses und bereiten dessen Datenmaterial verwendungsgerecht auf. Über Funktionen, Grundsätze und Verfahren der Unternehmensbewertung geben sie anlassorientiert Auskunft. Sie verwenden auch fremdsprachliche Materialien. | **3.2.E** Unter Berücksichtigung geeigneter Technologien die Komplexität von Informationen und Daten kriterien­geleitet reduzieren, Ergebnisse von Datenanalysen bewerten, Chancen und Risiken ableiten und Handlungsoptionen entwickeln | **ES 8.1: Datenaufbereitung im Vorfeld einer Hauptversammlung**Für die anstehende Hauptversammlung benötigt die Geschäftsleitung Daten der aktuellen Geschäfts-situation. Dabei muss berücksichtigt werden, dass diese für eine Pressemitteilung, einen Aktionärsbrief und einen internen Vorstandsbericht aufbereitet werden sollen. |
| **4.1.E** Auswirkungen, Chancen und Risiken der digitalen Transformation für Arbeit und Gesellschaft reflektieren und Innovationspotenziale ableiten**4.3.E** Zusammenarbeit in digital vernetzten Teams organisieren, reflektieren und situativ anpassen sowie die Entwicklung sozio-technischer Systeme mitgestaltenVeränderungsprozesse und Bewahrungs­prozesse steuern, reflektieren und bei Bedarf optimieren | **ES 8.2: Digitalisierung der Dokumentationsprozesse**Eine Consultingagentur hat festgestellt, dass ein großer Teil der Vorgänge im Unternehmen noch beleghaft und redundant dokumentiert und archiviert wird. Auch das Finanzamt hat eine Umstellung zur digitalen Übermittlung der benötigten Unterlagen und Belege eingefordert.In der nächsten Mitarbeiterversammlung soll diskutiert werden, welche Daten bzw. Prozesse sich sinnvoll digitalisieren lassen und wie diese Transformation im Unternehmen gestaltet werden kann. |